

## **PRESSEMITTEILUNG**

*Der designierte Spitzenkandidat der Linkspartei.PDS für die Landtagswahl, Umweltminister Prof. Dr. Wolfgang Methling unterstützt die Kritik von Parteichef Peter Ritter an dem CDU-Vorschlag zur Kostenfreiheit in Kindertagesstätten.*

„Es hat mehr als den Hauch von Populismus, wenn Herr Seidel noch in der letzten Woche davon spricht, dass die Gebührenfreiheit für Kinderbetreuungseinrichtungen aus der Landeskasse bezahlt werde, auf dem CDU-Parteitag dann aber flugs die Kommunen ins Spiel bringt. Seine Forderung, der Bund müsse sich ebenfalls engagieren, hat ihm auch gleich eine Abfuhr der Kanzlerin eingebracht.

Bildungspolitisch ist das Ziel, Kinderbetreuung von Gebühren zu befreien, sinnvoll. Die Finanzierung dafür muss allerdings seriös erfolgen und nicht nach der Methode: den letzten beißen die Hunde.

Im Übrigen kann ich mich noch sehr gut an das Gezeter der Christdemokraten in Verbindung mit dem von der PDS initiierten kostenfreien Vorschuljahr erinnern, weil kein Geld da sei. Aus dem Landeshaushalt werden dafür inzwischen fast 8 Millionen Euro jährlich bereitgestellt. Wo die CDU die benötigten 120 Millionen Euro hernehmen will, bleibt unklar.

Der Vorstoß der CDU erinnert sehr an die in der DDR verbreitete Losung vom „überholen ohne einzuholen“, so Methling.

Schwerin, 20. März 06